VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Dr. Julia Pongracic

Villengasse 7

WiderstandskämpferInnen

VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Julia Pongracic

Julia Pongracic: 30.10.1910 (Graz)–3.4.1945 (ermordet/“hingerichtet“ in der SS-Kaserne Graz-Wetzelsdorf)

Verhaftet: 3.3.1945

Beruf: Juristin im Landesdienst

Wohnort: Villengasse 7 in Eggenberg

Julia Pongracic, Grazer antifaschistische Volkszeitung, 16.5.1945, entnommen aus: Wolfgang Muchitsch, D
Julia Pongracic, Grazer antifaschistische Volkszeitung, 16.5.1945, entnommen aus:
Wolfgang Muchitsch, Der Widerstand und seine Verfolgung in Graz 1945

Julia Pongracic wurde am 30.10.1910 als Tochter von Maria und Franz Pongracic in Gösting geboren. Sie hatte, im Gegensatz zu vielen ihrer Geschlechtsgenossinnen, die Möglichkeit das Studium der Rechtswissenschaft zu absolvieren. 1938 trat die junge Juristin als Angestellte in den Dienst der Reichsstatthalterei der Stadt Graz ein. Ihre, damals schon seit 1934 verbotene, Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei musste sie geheim halten. Pongracic wurde ein Teil der Widerstandsgruppe um den späteren Landeshauptmannstellvertreter Fritz Matzner. Am 3. 3. 1945 wurde sie deswegen festgenommen. Am 3. 4. 1945, ein Monat vor Kriegsende und angesichts des Näherrückens der Roten Armee, holte die Gestapo sie und weitere Mitstreiter in die SS-Kaserne Wetzelsdorf, die heutige Belgier-Kaserne. Julia Pongracic wurde dort ohne Gerichtsverhandlung erschossen. Ihre Leiche wurde in einem Massengrab auf dem dortigen Schießplatz verscharrt.

Quellen:

- Stadtarchiv der Stadt Graz; Wolfgang Muchitsch, Der Widerstand und seine Verfolgung in Graz 1945. Die Gruppe um Fritz Matzner und der Fall Julia Pongracic. In: Graz 1945.

Historisches Jahrbuch der Stadt Graz 25 (1994), 47–64;

- Alltag, Erinnerung an den Widerstand von Frauen in der Steiermark gegen den Nationalsozialismus. http://alltag.mur.at/lexikon/pongracic-julia